

Neun Bäume – neun Künstler

■ Ergebnisse des Symposiums „9 Bäume“ auf dem Skulpturenweg.

Langenegg (ME) Kunst in einer gewaltigen Naturkulisse beeindruckte bei der Eröffnung der Ausstellung „9 Bäume“ über 400 Besucher. Werke von neun Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichen Richtungen der bildenden Kunst säumen als Dauerausstellung die alte Wälderbahntrasse ausgehend vom ehemaligen Bahnhof Langenegg. Den Anfang setzt die Skulptur „Leben“ des Südtirolers **Thaddäus Salcher**. Hier werden Baumstämme verschiedener Stärken von Eisenbändern umschlungen. „10 €“ nennt Steinbildhauer **Hanno Metzler** sein überdimensionales Relief. Der Lingenauer Steinbildhauer hat die Linien des Geldes auf Holz übertragen. Frei nach Nietzsche „Lieber das Nichts wagen, als nichts wagen“ präsentiert sich **Petra Raids** „Wagnis“. Die lose auf zwei Stahlseilen liegende Bretterreihe überspannt gewagt die Wälderbahntrasse. Einen idyllischen Liegeplatz bei einem Wasserfall hat sich **Edgar Leissing** für

„Xaver“ gewählt. Mit dem Einbaum-Ruderboot erfüllte sich der Maler und Zeichner einen Kindheitstraum. Als Kontrast lädt mit intensiver Farbigekeit das Sitzobjekt „Jocoka“ der Höchster Künstlerin **Cornelia Blum** zum Verweilen ein.

Totenkleid

Edgar Höscheler hat einem abgestorbenen Ulmenstamm ein „Totenkleid“ aus Lärchenschindeln angezogen. „Mich hat es hinaufgezogen auf diesen Baum, wollte ihn näher kennen lernen“, so Höscheler, „und war dann wieder erleichtert unten zu sein.“ Wie ein überdimensionio-

naler Stuhl wirkt der „Hochsitz“ von **Matthias Bildstein**. Die Sitzfläche in sechs Meter Höhe ist nicht zu erreichen, sondern dient lediglich als Denkanstoß. „Gefesselt in Spannung“ nennt sich **Max Schmelchers** Skulptur. „Der Stamm diktierte mir durch sein Eigenleben diese Arbeitsweise“, erläutert der Bildhauer. Am Schluss des sehenswerten Skulpturenweges beeindruckt das über vier Meter hohe Wegkreuz des Bizauers **Armin Rupprechter**. Ausstellungskataloge sind beim Tourismusamt Langenegg, Bregenzerwald Tourismus sowie bei Petra Raid erhältlich.



Organisierten das Kunstsymposium: Petra Raid und Hanno Metzler.

(Foto: ME)